

Frischer Wind, auch von der Insel

RENÉSIM IN MÜNCHEN VERKAUFT INDIVIDUELLEN DESIGNERSCHMUCK UND EXKLUSIV IN DEUTSCHLAND DIE CHRONOMETER DER ANGESAGTEN BRITISCHEN UHRENMARKE BREMONT

VON HOLGER CHRISTMANN

Wer die Boutique des Münchner Juweliers Renésim betritt, der spürt, dass hier ein frischer Wind weht. Lounge-Atmosphäre und junge, fröhliche Gesichter empfangen die Kundin und den Kunden. Als das Team 2010 von München aus begann, Diamantschmuck übers Internet zu verkaufen, war Renésim der erste Onlinejuwelier in Deutschland. Das Interesse der Kundinnen und Kunden war so groß, dass vor Weihnachten 2014 und 2015 der Showroom in der Schellingstraße aus allen Nähten platzte. Die Gründer beschlossen, nach einem Standort für eine Boutique zu suchen. Am Amiralplatz 1 wurden sie 2016 fündig. Geführt wird Renésim von der Goldschmiedin und Betriebswirtin Elisabeth Reichl und von Georg Schmidt-Sailer. Der exotisch klingende Name des Unternehmens geht zurück auf René Sim Lacaze, von 1928 bis 1941 künstlerischer Leiter von Van Cleef & Arpels und Pionier des Art-déco-Schmucks, der zu seiner Klientel Maurice Chevalier, Marlene Dietrich und die Herzogin von Windsor zählte. Zum Anspruch der Münchner gehört es, auf Wunsch Einzelstücke anzufertigen, welche die Kundinnen und Kunden von Fall zu Fall mitentwerfen dürfen. „Die Personalisierung ist für uns wichtig geworden. Die Hälfte unserer Kunden

möchte individuelle Schmuckstücke. Wir können alles machen, was der Kunde will. Das ist unser absoluter USP“, berichtet Elisabeth Reichl. Nach den Entwürfen von Renésim fertigen Goldschmiede und Edelsteinfasser die Stücke in München, Pforzheim, Österreich und Oberitalien. Schon früh setzte Renésim auf Nachhaltigkeit: Verlobungs- und Trauringe sind in Fair-Trade-Gold erhältlich. Zertifiziert wird dabei die komplette Wertschöpfungskette, „von der Mine in Peru über den Zwischenhändler, den Transporteur, den Importeur, die Gießerei und den Goldschmied bis zum Händler“, sagt die gebürtige Grazerin. Neben eigenen Entwürfen führt Renésim Schmuckstücke von Designerinnen wie Sophie Bille Brahe und Lilian von Trapp, deren Kreationen von Stars wie Emma Watson und Lily James getragen werden. Mit Onlinewerbung geht das Team inzwischen sparsam um, da sich die Kosten dafür seit der Gründung vervielfacht haben. Stattdessen setzen sie erfolgreich auf die Zufriedenheit ihrer Kunden – die Wiederkaufquote ist laut Reichl sehr hoch – und auf die gute alte Mund-zu-Mund-Propaganda. Seit dem Sommer ist Renésim Exklusivpartner der britischen Uhrenmarke Bremont, die bislang in Deutschland nur über die eigene Website und über Mr Porter erhältlich war. Bremont, gegründet von den Managern und Piloten Nick und Giles English,



Das Team von Renésim (oben): Elisabeth Reichl, Georg Schmidt-Sailer, Abatani Aghoro und Kristina Wulf (v. l.).

Rechts: Bremont-Uhr ALT1 Classic WH-BK mit braunem Vintagelederband (6.075 Euro).



Oben: Die luftigen, modernen Räume des Juweliers Renésim am Münchner Amiralplatz.

Beispiele für Renésim-Schmuck (rechts): Creolen (2.590 Euro) und ein Cocktailring mit Aquamarin (sieben Karat, Preis auf Anfrage).

©Fotos: Renésim/ Petra Stadler

stellt belastbare Armbanduhren her. Die exklusiven Zeitmesser werden auf Antarktisexpeditionen, auf Achttausendern und auf den Schleudersitzen des Weltmarktführers Martin Baker – Namensgeber von Bremonts MB-Kollektion – getestet. Gleichzeitig sind sie so schick und zeitlos gestaltet, dass man sie zum Anzug tragen kann – oder wie es die Bremont-Brüder griffig formulieren: Bremont baut „klassisch gestylte Uhren, die man in der Vorstandssitzung ebenso tragen kann wie auf dem Gipfel des Mount Everest“. Modelle wie Supermarine, Supersonic und Boeing spielen auf Meilensteine der Luftfahrtgeschichte an und enthalten – wie im Fall der Supersonic – sogar originales Flugzeugmaterial. Streitkräfte in aller Welt stattet Bremont mit Sondereditionen aus. Die Uhrwerke kommen aus der Schweiz, die Assemblage findet auf der Insel statt. Jede Uhr wird auf Chronometergenauigkeit nach Cosc-Standard geprüft. Der britische Werkdesigner Stephen McDonnell tüfelt

derzeit an Bremonts erstem Manufakturwerk, das 2020 zum Einsatz kommen soll. Die Bremont-Brüder möchten die britische Uhrmacherei wieder an die Weltspitze führen. Dort stand sie einst, als Britannien die Meere beherrschte und exakte Zeitmesser für die Navigation auf See unentbehrlich waren. Als besonders robust und schützend für das Uhrwerk gilt Bremonts dreiteiliges Trip-Tick-Gehäuse mit seiner integrierten Stoßdämpfung. Bremont stellt also gewissermaßen Uhren für Alphatiere her, in denen ein Abenteurer, wenn nicht gar ein Actionheld (oder die Actionheldin) schlummert. Kein Wunder, dass Filmstars wie Tom Hardy und Tom Cruise echte Fans der Marke sind. Über Renésim ist die komplette Bremont-Kollektion erhältlich. Was Elisabeth Reichl gefällt: Bremont ist unabhängig, setzt auf Topqualität und spricht den Entdecker und den Individualisten an. „Damit“, so Reichl, „passt die Marke perfekt zu unserer eigenen DNA.“

Marken: u.a. Renésim, Bremont, Sophie Bille Brahe, Lilian von Trapp | **Service:** lizenzierte Fair-Trade-Goldschmiede, Fertigung von Unikaten | **Kundenpflege:** u.a. exklusive Kundenevents, Meet & Greet mit Designerinnen, Teilnahme an

der Handmade-in-Germany-Worldtour, Networking-Abende | **Onlinepräsenz:** www.renesim.com